

# Verband

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 10: **Energie**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Umbruch sozial gestalten

Arbeit ist für uns zentral, ja existenziell. Sie bringt uns lebensnotwendige und lebenserleichternde Güter und die Entdeckung neuer Gesetzmässigkeiten der Natur, die nutzbar sind. Das ist etwas philosophisch. Tatsächlich wird auch Leerlauf produziert, und Arbeit ist oft mühsam. Da machen wir uns lieber nichts vor. Trotzdem ist ihre Bedeutung hoch.

Heute erleben wir mit der Digitalisierung enorme Umbrüche – mit enormen Auswirkungen in der Produktions- und Arbeitswelt. Das kann faszinieren, aber auch beängstigen. Zum Beängstigenden zähle ich, wie einseitig der Bundesrat bisher die Vorteile der Veränderungen betont und Nachteile kleinredet. Dazu drei Punkte:

- Täglich wird eine unvorstellbare Menge an Daten produziert. Über jene, die uns betreffen, müssten wir selbst entscheiden können. Dieses Recht haben wir bislang nicht. Den persönlichen Schutz der Daten muss der Bund sicherstellen. Schutz vor Missbrauch allein reicht nicht.
- Digitalisierung intensiviert die Arbeit weiter, krepelt Berufsfelder um und kann die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verwischen. Da hat die Schweiz die Lösung vieler Aufgaben noch vor sich, sei es in der Aus- und Weiterbildung, sei es bei Gesamtarbeitsverträgen, die ein ordentliches Ende des Arbeitstags garantieren müssen.
- Ein möglicher Trend der Digitalisierung führt zu tendenziell prekären Arbeitsverhältnissen. Es drohen unregelmässige tiefe Einkommen und fehlende soziale Absicherung.

Was tun? Die Digitalisierung braucht, wie die Umbrüche in früherer Zeit, einen Gegenpart im Recht: ökonomisch, ökologisch, sozial. Das muss sein, gerade weil die technologische Entwicklung nicht aufzuhalten ist. Abfedernde Regulierungen sind die richtige Lösung.

*Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz*

Plattform Genossenschaften

## Die etwas andere Heimsuchung



Bilder: Volker Schopp

**Interessanter Austausch bei der ersten Heimsuchung auf dem Zwicky-Areal.**

Bereits seit 2014 gibt es die «Plattform Genossenschaften». Der Regionalverband Zürich hat sie zusammen mit verschiedenen Baugenossenschaften als offenes Austauschgefäss ins Leben gerufen. Mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten können sich alle Interessierten ein Bild über neue Wohnformen, innovative Konzepte und urbane Kultur machen. Neue Perspektiven einbringen soll nun die Reihe «Heimsuchungen». Organisiert werden Rundgänge in verschiedene Zürcher Quartiere, in denen Baugenossenschaften eine prägende Rolle spielen. Vor Ort und direkt von ganz unterschiedlichen Beteiligten lässt sich erfahren, was das Leben dort ausmacht und welche Themen, Begegnungen, Freuden und Probleme eine Siedlung mit sich bringt. Das Wort erhalten dabei nicht nur Vertreterinnen der Baugenossenschaf-

ten, sondern auch die Bewohnenden. Dass das klappt und spannende Einblicke ermöglicht, zeigte die erste Heimsuchung, die Ende August aufs Zwicky-Areal der Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 in Dübendorf führte. Zu erfahren war etwa – um nur ein paar Rosinen herauszupicken –, weshalb ein Boxsack hermusste und die Fassaden immer noch mehr grau als grün sind, aber auch, dass die Arbeit in der Betriebsgruppe eine hohe Frustrationstoleranz erfordert, das Leben auf der Gemeindegrenze bisweilen Seldwyler Züge annehmen kann, das Gewerbe gut angekommen ist und Integration hier zwar Knochenarbeit bedeutet, aber doch ganz gut klappt. *lp*

Nächste Heimsuchung: 22. Oktober, Clusterwohnung auf dem Hunziker-Areal. Informationen: [www.plattform-genossenschaften.ch](http://www.plattform-genossenschaften.ch).

Dachverband

## Kampagnenstart «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» kommt voraussichtlich am 9. Februar 2020 zur Abstimmung. Sie will den gemeinnützigen Wohnungsbau stärken und verlangt unter anderem, dass schweizweit jede zehnte neu gebaute Wohnung gemeinnützig sein soll.

Für die Genossenschaftsbranche bedeutet die Volksinitiative eine grosse Chance. Das Thema genossenschaftlicher Wohnungsbau kommt zuoberst auf die politische Agenda und wird breit und kontrovers diskutiert werden. Wohnbaugenossenschaften Schweiz will

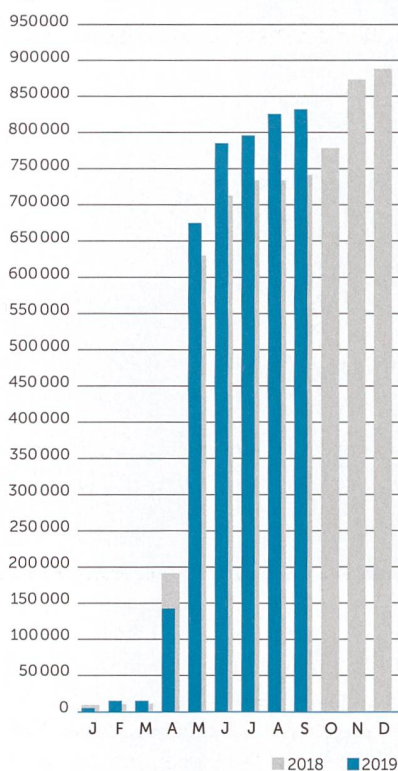
sich in die politische Diskussion einbringen. Wir sind mitten in der Planung unserer Abstimmungskampagne. Um wirkungsvoll kommunizieren zu können, sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Bitte helfen Sie mit, unsere Botschaften zu kommunizieren – online und offline. Wir werden Ihnen dafür in Bälde verschiedene Materialien zur Verfügung stellen, etwa Texte und Banner für die Website und für genossenschaftsinterne Medien, Flyer zum Verteilen und Transparente für Ihre Liegenenschaften. *lg*

Solidaritätsfonds

**Coopérative «Osons!»: Projekt im ländlichen Rossens**

Die Wohnbaugenossenschaft «Osons!» wurde 2017 durch Freunde gegründet. Sie möchten einen Lebensraum im Einklang zwischen Bewohnern und Natur und mit viel Gemeinschaftsfläche schaffen. Die Genossenschaft will dafür ein Grundstück mit Bauernhaus, Backstube und Schuppen im Dorf Rossens (FR) erwerben. Backstube und Schuppen sind stark verfallen, sie werden renoviert und umgebaut und erhalten vier Wohnungen. Ein Gemeinschaftsbereich mit Küche, Esszimmer und Sanitäreinrichtungen wird die beiden Gebäude verbinden. Das 1982 renovierte Bauernhaus beherbergt eine Wohnung, für die nur kleinere bauliche Änderungen vorgesehen sind, könnte aber mit einer zweiten Wohnung ergänzt werden. Der Solidaritätsfonds unterstützt das Projekt mit einem Darlehen von 150 000 Franken.

Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, [www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds](http://www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds)

**Spendenbarometer (in CHF)****Jubiläum im Tessin**

Mit dem letzten Talk im Jubiläumsjahr, «Gut wohnen im Alter – eine Chance für Wohnbaugenossenschaften im Tessin?», werden in Lugano gleich drei Jubiläen gefeiert: 100 Jahre Dachverband, 60 Jahre Frauenwohnprojekt «Emmy» und 50 Jahre Frauenstimmrecht im Tessin. Mit Begleitausstellung in der Residenza Emmy. Details unter [www.wbg-100jahre.ch/agenda](http://www.wbg-100jahre.ch/agenda)

**Samstag, 9.11.2019, 14.30–16.30 Uhr**  
Lugano, Sala la Piazzetta

**Extra zum Wettbewerb**

Alle Siegerprojekte des Jubiläumswettbewerbs (siehe S. 39) werden im *Wohnenextra* vom Dezember vorgestellt. Die Beispiele sind Motivation und Inspirationsquelle für alle Genossenschaftsmitglieder – bestellen Sie das Heft für Ihre Haushalte zum Vorzugspreis von 4.50 Franken pro Exemplar. Bestellung: [www.wbg-100jahre.ch/jubilaums-extra](http://www.wbg-100jahre.ch/jubilaums-extra) oder [daniel.krucker@wbg-schweiz.ch](mailto:daniel.krucker@wbg-schweiz.ch)

Anzeigen

# Ganz schön grün!

Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 [www.ggz-gartenbau.ch](http://www.ggz-gartenbau.ch)

4+  
sec.

## Haben Ihre WC's einen Service nötig?

Machen Sie den einfachen Test und testen Sie uns kostenlos!

Eine gute WC-Spülung dauert 4 Sekunden.  
[restclean.com/diagnose](http://restclean.com/diagnose)



**REST CLEAN®**  
TOILETTENKULTUR

RESTCLEAN AG  
Toilettenkultur  
[info@restclean.com](mailto:info@restclean.com)  
[restclean.com](http://restclean.com)

**Wir beraten Sie gerne.**  
Gratis-Telefon  
0800 30 89 30



Ladestation Electra.  
Grenzenlose E-Mobilität.  
[www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach



 **Luzerner  
Kantonalbank**

## Meine Bank ist die erste Adresse für Immobilienexpertise.

Die Immobilienbank öffnet Investoren die Türe zu umfassendem Spezialwissen. Ihre Immobilien-Experten bieten Leistungen, die weit über Finanzierungen hinausreichen, und eine Beratung, die auf einem systematischen Prinzip basiert. Verstehen. Lösen. Empfehlen.  
[lukb.ch/immobilienbank](http://lukb.ch/immobilienbank)



Markus Mächler, Präsident Verwaltung/Baukommission, SBL Wohnbaugenossenschaft

## Natürliche Spielwelten

bimbo nature Spiellandschaften sind einzigartig. Die individuelle Planung und fachmännische Realisierung dieses Schweizer Produktes überzeugt Kinder wie Erwachsene. Kontaktieren Sie uns.

HINNEN Spielplatzgeräte AG  
T 041 672 91 11 - [bimbo.ch](http://bimbo.ch)

**bimbo**  
macht spass 



## Domotec-Syncro – Hochleistungs-Wassererwärmer

Der Massstab für Grossanlagen

- Deckt Warmwasserbedarf von **50'000 Litern** pro Tag/Gerät
- Für grosse Wohnüberbauungen, Sportanlagen, Spitäler und Hotels
- Anschlussfertige und kompakte Ladegruppe
- Kompatibel mit allen Wärmequellen und Gebäudeleitsystemen
- Standardausführungen von 500 bis 2000 Litern Inhalt in emailliertem Stahl oder Edelstahl V4A

Domotec AG, 062 787 87 87, [www.domotec.ch](http://www.domotec.ch)



für konstant hohen  
Warmwasserbedarf

**domotec**

wärmstens empfohlen